

Die folgenden Kulturschaffenden erhalten im Rahmen des Wettbewerbs für professionelles Kulturschaffen 2003 je eine Unterstützung von 20'000 Franken:

1

Name: Gamboni Pascal
Geburtsdatum: 9. Juni 1977
Sparte: Musik
Begründung: Der junge Sedruner Pascal Gamboni gehört zu den bedeutendsten Rockmusikern Graubündens. Mit der Gruppe „Ils cantauturs passiuai“ hat er 1997 und 2001 bereits zwei CDs veröffentlicht. Seit drei Jahren widmet er sich in erster Linie seiner Band „cléan“ in Bristol (GB), für die er textet und komponiert. 2002 ist das erste Album „more or less the truth“ erschienen. „cléan“, das sind fünf Musiker aus der Surselva, die in England für den Sprung in die internationale Rockszene arbeiten. Die Musik zeichnet sich durch Originalität und Professionalität aus.
Förderungen, bisherige Auszeichnungen: keine
Art: Werkbeitrag

2

Name: Janett Curdin
Geburtsdatum: 24. September 1953
Sparte: Musik
Begründung: Der aus Tschlin stammende Musiker Curdin Janett ist als Komponist und Interpret in den Sparten Jazz, Rock und Volksmusik tätig. Sein Projekt „Giodim in quella val“ ist eine zeitgenössische Verarbeitung von rätoromanischem Liedgut für einen klassischen Sänger und Jazzquartett.
Förderungen, bisherige Auszeichnungen: 1992 Förderpreis des Kantons Graubünden
Art: Werkbeitrag

3

Name: Bariletti Jürg
Geburtsdatum: 21. Februar 1968
Sparte: Musik
Begründung: Der Churer Pianist ist in der Szene der neuen und improvisierten Musik ein wichtiger Künstler. Seine Kompositionen für Theater und Film zeichnen sich durch Originalität und Eigenständigkeit aus. Jürg Bariletti gelingt es immer wieder, mit Impulsen andere Kulturschaffende in seine Projekte miteinzubeziehen. Seit zwei Jahren ist er neben Chur vermehrt auch in Berlin künstlerisch tätig.

Förderungen,
bisherige
Auszeichnungen: 2000 Förderpreis der Stadt Chur
Art: Freies Stipendium

4

Name: Cavegn Robert
Geburtsdatum: 27. März 1957
Sparte: Bildende Kunst
Begründung: Der Churer Maler Robert Cavegn hat ein beachtliches Werk vorzuzeigen und gehört zu den bedeutensten zeitgenössischen Bündner Malern. Bekannt sind vor allem seine Porträtbilder. Neben der Malerei beschäftigt sich Cavegn auch mit Holzschnitten, denen er sich vermehrt widmen will.

Förderungen,
bisherige
Auszeichnungen: Eidg. Stipendium für Istituto Svizzero di Roma
Werkbeitrag Landis und Gyr
Stipendium für Cité des Arts, Paris
Stipendium und halbjährlicher Aufenthalt der Schweizerischen Städtekonferenz und Pro Helvetia in Kairo
Art: Freies Stipendium

5

Name: Corradini Bignia
Geburtsdatum: 5. Januar 1951
Sparte: Bildende Kunst
Begründung: Die Malerin Bignia Corradini wohnt und arbeitet seit 1972 in Berlin; der Kontakt zu Graubünden hat sie aber immer aufrecht erhalten, indem sie ihre Werke in wichtigen Galerien und dem Bündner Kunstmuseum ausstellt. Bignia Corradinis Werk zeichnet sich durch eine konsequente und fundierte Beschäftigung mit ihrer qualitativ hochstehenden abstrakten Malerei aus, abseits verschiedener Modeströmungen.

Förderungen,
bisherige
Auszeichnungen: Kunststipendium der Stadt Zürich
Eidgenössisches Kunststipendium
Art: Freies Stipendium

6

Name: Gaudenz Ladina
Geburtsdatum: 30. Oktober 1962
Sparte: Bildende Kunst
Begründung: Die aus Scuol stammende Bündner Malerin Ladina Gaudenz lebt und arbeitet in Genf. Ihre Bilder pendeln zwischen Figürlichkeit und Abstraktion.

Förderungen,
bisherige
Auszeichnungen: Atelier Cité des Arts, Paris 2000
Premi cultural, Ftan 2001
Art: Freies Stipendium

7

Name: Bezzola Clo Duri
Geburtsdatum: 14. Juli 1945
Sparte: Literatur
Begründung: Der Schriftsteller Clo Duri Bezzola schreibt sowohl in deutsch und rätoromanisch. Er kann bereits auf ein beachtliches Werk zurückblicken. Für sein neues Buchprojekt „Briefe aus dem Engadin - chartas da l'Engiadina“ begiebt er sich zu seinen Wurzeln zurück, zu den Orten, die mit seiner Biographie aber auch mit seiner Neugier zu tun haben. Orte an denen Erfahrung

und Erfindung einen kreativen Prozess in Gang setzen.

Förderungen,
bisherige
Auszeichnungen:

Preis der Schillerstiftung
Werkbeiträge der Pro Helvetia
Radio- und Fernsehpreis der CRR
1996 Anerkennungspreis der Bündner Regierung
Anerkennungspreis der Regierung des Kantons Zürich
Literaturpreis der Jubiläumsstiftung der UBS
Werksemester London von Landis und Gyr

Art: Werkbeitrag

8

Name: Cavelti Gion Mathias
Geburtsdatum: 4. April 1974
Sparte: Literatur
Begründung: Der Bündner Schriftsteller hat bereits drei Romane und mehrere Theaterstücke veröffentlicht. Cavelti schreibt unbefangen, frech, ironisch und gekonnt. Seine surreal-phantastischen Geschichten zeichnen sich mit absurdem Witz und unbändiger Lust am Schreiben aus.

Förderungen,
bisherige
Auszeichnungen:

1997 Förderpreis des Kantons Graubünden

Art: Freies Stipendium

9

Name: Spinatsch Jules
Geburtsdatum: 15. Juli 1964
Sparte: Fotografie
Begründung: Der in Zürich arbeitende Davoser Fotograf will sich mit seinem neuesten Projekt „Snowmanagement“ mit seiner Heimat auseinandersetzen. In seiner Arbeit „Temporary Discomfort“ zeigte er Bilder vom WEF; in „Snowmanagement“ sind Bilder des anderen Davos (Kliniken, Institut für Schnee- und Lawinenforschung, Skirennen etc.) geplant.

Förderungen,
bisherige
Auszeichnungen:

1999 Förderpreis des Kantons Graubünden

Art: Werkbeitrag

Name: von Aarburg Daniel

Geburtsdatum: 7. Februar 1965

Sparte: Film

Begründung: Der Churer Filmer Daniel von Aarburg hat 1996 seinen ersten Dokumentarfilm „Letters to Sebrenica“ veröffentlicht. 2001 folgte „Camenisch - mit dem Kopf durch die Wand“ und 2002 sein erster Spielfilm „Romeo und Julia in der Stadt“. 2003 wurde in der Televisiun Rumantscha sein Dokumentarfilm „Suletta ..cunte“ gezeigt. Sein neues Spielfilmprojekt hat den Arbeitstitel „Blutkugeln“ und hat die Hingabe und Passion der Bündner Jäger zum Thema. Ausgangspunkt für das Drehbuch sind Georg Lucks 1923 erschienene „Jägersagen und Jagdgeschichten“.

Förderungen,
bisherige
Auszeichnungen:

1997 Förderpreis des Kantons Graubünden
2002 Förderpreis für Kultur der Stadt Chur

Art: Werkbeitrag für Drehbuch